

Pressemitteilung

20. Februar 2018

6/2018

Ein selbstfahrender Kofferwagen, ein selbstreinigendes Katzenklo und eine Schuhsohle, die beim Laufen ein Handy aufladen kann

Breite Themenpalette bei „Jugend forscht“ 2018

36 der 218 jungen Forscher kommen aus der Region Hof und Wunsiedel

HOF/KULMBACH – Einen selbstfahrenden Kofferwagen, wer hätte das nicht gerne, wenn er schweres Gepäck durch Flughäfen oder Bahnhöfe tragen muss. Henrik Haasler, Marc Pfeffer und Oliver Frank, Schüler der 8. und 9. Klasse des Schiller-Gymnasiums Hof sind offensichtlich öfters mit schweren Koffern unterwegs, denn sie entwickelten ein Modell für solch einen autonom fahrenden Kofferwagen, der dem Besitzer vollautomatisch folgen und Hindernisse intelligent umfahren kann. Für den Wettbewerb 2019 wollen die drei dann mit einem voll funktionstüchtigen Prototypen bei Jugend forscht dabei sein. Der 16-jährige Moritz Hüttner, ebenfalls Schüler am Schiller-Gymnasium Hof, hat ein umweltfreundliches, sich selbst reinigendes Katzenklo entwickelt, eine tolle Erfindung für alle, die mit Katzen in einer Wohnung leben. David Weber, Felix Deschan und Raphael Seuß vom Gymnasium Naila haben sich mit einem Alltagsproblem beschäftigt, das vor allem viele Jugendliche umtreibt: Der Handy Akku ist zu schnell leer. Um dem Abhilfe zu schaffen, haben die Zehntklässler „Walk 'n' Load“ entwickelt, eine Schuhsohle für Sportschuhe, die beim Laufen Strom erzeugt, mit dem dann das Handy geladen werden kann.

Sie und viele weitere Teilnehmer werden ihre Erfindungen, Untersuchungen und Forschungsergebnisse der Jury und einem interessierten Publikum beim 17. Oberfränkischen Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ vorstellen, der am 1. und 2. März 2018 in Kulmbach stattfindet und bereits zum 17. Mal von Oberfranken Offensiv e.V. organisiert wird.

Staatsministerin Melanie Huml MdL, Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., ist schon sehr auf die Forschungsarbeiten und die Stände der Teilnehmer gespannt. Sie ist von der Vielfalt der eingereichten Themen begeistert. „Es ist unglaublich, wie kreativ die jungen Forscher in

der Auswahl ihrer Arbeiten sind. Antworten auf Fragen des Alltags der Jugendlichen sind ebenso zu finden wie Themen aus den Bereichen Umweltschutz und Energie. Die Teilnehmer gehen mit offenem Blick, unverkrampft und mit viel Enthusiasmus an ihre Forschungen, die Ergebnisse sind herausragend.“

Auch Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Co-Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V., freut sich auf den Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“. „Das Engagement der jungen Teilnehmer ist enorm!“, unterstreicht die Regierungspräsidentin. „Alle Forschungen werden von den Jugendlichen in ihrer Freizeit durchgeführt, zusätzlich zur Schule. Dieses Engagement der Schülerinnen und Schüler, aber auch der begleitenden Lehrer verdient höchsten Respekt.“ Besonders stolz ist Piwernetz darauf, dass in Oberfranken der teilnehmerstärkste Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ in Bayern ausgetragen wird. Das sei ein wichtiges Indiz für die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Insgesamt 36 junge Forscher aus der Stadt Hof und den Landkreisen Hof und Wunsiedel haben ihre Projekte eingereicht, die sie alleine, in Zweier- oder Dreiergruppen bearbeitet haben. Am stärksten vertreten ist dabei das Schiller-Gymnasium Hof mit sieben Projekten vor dem Gymnasium Naila (6 Projekte) und dem Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium Hof (3 Projekte).

Alle Interessierten können sich die Stände am 1. und 2. März 2018 jeweils von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Dr.-Stammberger-Halle in Kulmbach ansehen. Der Eintritt ist frei!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Oberfranken Offensiv e.V.

Telefon: 0921 / 52523

Mail: info@oberfranken.de

www.jugend-forscht-oberfranken.de